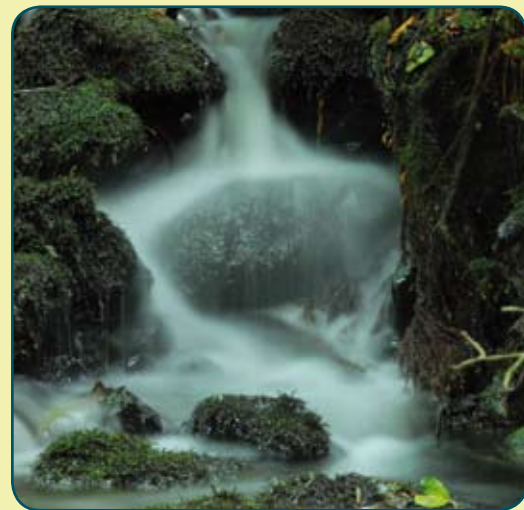


WURZELTRAPP

Hallo,

ich freue mich, dass sich unsere Wege hier kreuzen. Danke für die Zeit, die du dir nimmst, um mit mir gemeinsam in die Welt der Natur einzutauchen. Der Winter ist für alle, die draußen leben, eine harte Zeit. Die Nahrung ist knapp und die Kälte macht es auch nicht einfacher. Wie gut haben wir es da mit zentralgeheizten, kuscheligen 20 Grad und vollen Vorratsschränken.

Warum nicht trotz Kälte mit Familie und Freunden draußen was erleben? Warum nicht auch im Winter ein Naturbeobachter sein? So, jetzt geht es auch schon los mit Tipps, Tricks, Spiel und Spaß. Viel Freude dabei wünscht der Wurzeltrapp



Geh neue Wege

Meistens sehen wir unsere Umgebung aus demselben Blickwinkel und nur selten aus verschiedenen Perspektiven. Kein Wunder also, dass ein Objekt irgendwann langweilig wirkt und am Ende nicht mehr zu existieren scheint.

Kennst du das »Alles-wie-immer-Syndrom«? Wenn du immer dieselben bekannten Wege gehst, bestimmt. Wenn du das nächste Mal einen Weg gehst, frag dich: Ist alles wie immer? Sieht es langweilig und bekannt aus? Wenn du nur eine der Fragen mit JA beantwortest, wird es Zeit, etwas zu ändern!

Wechsel die Perspektive



Halt kurz an und geh auf eine neue Art weiter. Ändere deine Blickrichtung so, dass du alles aus einer neuen und ungewohnten Perspektive siehst. Am besten tust du das auf all deinen Wegen und kannst so immer Neues entdecken!

Das Dings vom Bach

Hier ist ein tolles Spiel: Geht raus und macht einen Spaziergang an einen nicht zugefrorenem Bach. Dort lassen sich jetzt wundervoll schimmernde Kiesel finden. Jeder von euch sucht sich seinen ganz besonderen raus und nimmt ihn mit heim. Zuhause untersucht jeder seinen Kiesel ganz genau: Größe, Form, Kanten, Adern, glatt oder rau. Nun werden alle Steine in einen Eimer und ein Tuch darüber gelegt. Der Reihe nach darf nun jeder seinen Kiesel mit verschlossenen Augen aus dem Eimer ziehen. Geht beim nächsten Spaziergang in den Wald. Nun sucht sich jeder einen besondern Nadelbaum-Zapfen. Könnt ihr auch den aus dem Eimer ziehen?

Am Futterhaus

Wenn der Boden gefroren ist oder Schnee hoch liegt, haben es unsere gefiederten Freunde schwer. Warum nicht ein Futterhaus aufstellen? Du hilfst damit den Vögeln und kannst nebenbei tolle Beobachtungen machen!

Am häufigsten kommt die freche Kohlmeise zum Futterplatz. Wie viele Kohlmeisen kannst du gleichzeitig an deiner Futterstelle zählen? Kannst du den oder die Chefs erkennen? Ist es der mit dem breiten oder schmalen Bruststreifen? Was sagt dir das über diesen Vogel?

Blaumeisen sind kleiner und zierlicher, können sich aber ganz gut am Futterplatz behaupten. Schau dir mal an, wie sie mit ihrem winzigen Schnabel die Sonnenblumenkerne öffnen!

Amsel blockieren gerne das Futterhäuschen, lassen sich aber austricksen. Lege in der Nähe einen überreifen Apfel auf den Boden. Schon bald werden sich mehrere Amseln darum zanken und das Futterhäuschen ist frei.

Wenn du alte Bäume in der Nähe hast, werden dich auch Kleiber besuchen. Mehr als zwei wirst du aber selten sehen, denn das sind Frau und Herr Kleiber, in deren Revier du dein Futterhäuschen gestellt hast. Die Beiden bleiben ihr Leben lang zusammen und legen gemeinsam Vorräte an. Du wirst sie bestimmt sehen, wie sie mit vollem Schnabel davon fliegen und bald wieder auftauchen, um mehr zu holen.

Es kommen noch andere Gäste an dein Futterhaus! Je nach dem wo du wohnst, kannst du Grünlinge, Buntspechte, Buchfinken, Goldammer, Gimpel, Tannenmeisen, Haussperlinge und andere beobachten.

Leg dir ein Notizbuch für deine Beobachtungen an. So kannst du später nachlesen, was am „Häuschen“ los war oder mit deinen Freunden vergleichen, was sie beobachtet haben.

Beobachtungstipps

Auch im Winter kannst du in der Natur jede Menge tolle Sachen beobachten. Besonders schön ist, wenn es nachts geschneit hat, am Morgen im Neuschnee auf Spurensuche zu gehen. Schau doch mal, welche Tiere bei dir durch den Schnee gegangen sind.

In den Bäumen kannst du jetzt die Misteln besonders gut sehen. Schau dir mal an, auf wie vielen verschiedenen Bäumen sie sich wohl fühlen.

An den Autobahnen und Landstraßen fallen jetzt die vielen Mäusebussarde auf. Versuche heraus zu bekommen, was sie dort machen.

In Büschen und Bäumen kannst du jetzt verlassene Vogelnester entdecken. Merke dir, wo sie sind oder zeichne eine kleine Schatzkarte mit den Standorten. Im Frühjahr gehst du mit deiner Karte los und guckst, ob die Nester wieder bewohnt sind.

Der Zitronenfalter kann draußen bei Schnee und Kälte überwintern. Sieh auf deinen Erkundungstouren genau in Büsche und Unterholz, ob dort nicht einer schläft. Aber psst, nicht aufwecken.

Wurzeltrapp Veranstaltungen

Im Januar und Februar gibt es einige Veranstaltungen von Globetrotter Frankfurt, bei denen du vom Wurzeltrapp Spurenlesen lernen kannst. Infos findest du im Blog vom Wurzeltrapp www.erdwissen.de. Klick einfach auf Ankündigungen.

ANZEIGE

Kids WingTsun



Selbstbehauptung – Selbstverteidigung – Gewaltprävention für Kinder ab 5 Jahre

Das Unterrichtsprogramm – erarbeitet mit Pädagogen, Polizisten und Therapeuten – beinhaltet: Koordinations-, Balance- und Konzentrationsübungen, dazu Rollenspiele, die den Kindern helfen, ihre Mimik, Gestik und Stimme einzusetzen, um sich im Ernstfall zu behaupten und auch zu verteidigen.

Unsere Kurse sind durchlaufend, ein Probetraining jeder Zeit möglich.

WingTsun & Gesundheitsschule Offenbach
Domstraße 77a 63067 Offenbach
Telefon: 069 - 800 39 06
Internet: www.wt-offenbach.de
E Mail: wtoffenbach@aol.com



ANZEIGE



Das fehlende Puzzleteil für Ihre Veranstaltung

Mit fast 10 Jahren Erfahrung bei der Planung und Durchführung von Kinderevents sind die Animatoren von FARBENFROH der ideale Partner bei allen Veranstaltungen, bei denen Kinder professionell betreut werden sollen – ob bei Festveranstaltungen, Firmenfeiern oder Kindergeburtstagen.

Vertrauen Sie auf unser pädagogisches Fachwissen!

Hotline
06104-799680

FARBENFROH

www.farbenfroh.org

Agentur für Kinderevents